

Auswahl an praktischen Übungen für die Filmpraxis

Quelle: Björn Maurer (2010): *Schulische Filmbildung in der Praxis: Ein Curriculum für die aktive und rezeptive Filmarbeit in der Sekundarstufe I*

Pantomime + Stummfilm synchronisieren¹

Dauer: 30 min

Beschreibung: Pantomimische Übungen mit SuS durchführen
Stummfilm suchen und die SuS Text erstellen lassen oder frei sprechen lassen.

Kompetenzen:

- Fördert spontane Kreativität
- Fördert Fähigkeit, Gestik und Mimik einzusetzen: nonverbale Kommunikation, Schlagfertigkeit, körpersprachlichen. Ausdruck
- Erweiterung des vorhandenen Ausdrucksspektrums

Videofangen²

Dauer: 15 min

Beschreibung: Verfolgen bewegter Objekte: Kamera an langem Kabel mit Beamer verbunden. Live-Bild auf Leinwand. SuS bewegen sich im Raum. Fänger fängt Mitschüler per Standbildfunktion ein.

Kompetenzen:

- Ästhetische Erlebnisse, Kinder bauen Spaß an der Videoarbeit auf
- Kenntnis techn. Möglichkeiten & Unterstützung der Konstruktion/ Simulation von medialer Wirklichkeit

Point-of-view-Raten

Dauer: 15 min

Beschreibung: Kamera an langem Kabel mit Beamer verbinden. Live-Bild auf Leinwand. Ein Schüler verlässt Raum, andere SuS filmen einen Ort/Gegenstand per Standbildfunktion. Schüler, der den Raum verlassen hatte, rät, wo Kamera steht.

Kompetenzen:

- Ästhetische Erlebnisse, Kinder bauen Spaß an der Videoarbeit auf
- Kenntnis der techn. Möglichkeiten & Unterstützung der Konstruktion/ Simulation von medialer Wirklichkeit

¹ Ebd. S.40

² Ebd. S.23

Subjektive Kamera

Dauer: 30 min

Beschreibung: Die Welt aus der Sicht eines bestimmten Gegenstands (Bleistiftes, ...)

Kompetenz:

- Erweiterung des vorhandenen Ausdrucksspektrums, ungewohnte Filmästhetik

Deckenkamera

Dauer: 30 min

Beschreibung: Wichtig ist die Projektion auf eine große Fläche. Z.B. Armdrücken am Tisch, jemand fliegt über die Szene/ Wasser einschenken, jemandem mit dem Finger hochheben.

Kompetenzen:

- Ästhetische Erlebnisse, Kinder bauen Spaß an der Videoarbeit auf
- Kenntnis der techn. Möglichkeiten & Unterstützung der Konstruktion/ Simulation von medialer Wirklichkeit

Inszenierung (belebt/ausgestorben)

Dauer: 35-45 min

Beschreibung: Schule entsprechend inszenieren in zwei Gruppen. Unterscheidung von wesentlichen Bildinformationen.

Kompetenz:

- Filmische Wirklichkeit verstehen/ durchschauen

Spielzeugauto

Dauer: 25-45 min

Beschreibung: Gestaltungsform Bewegung: Objekt- vs. Kamerabewegung.

Kompetenzen:

- Lernen wie echt inszeniert wird
- Formalästhetische Aspekte, filmanalytische Begriffe (Kamerabewegung, Parallelfahrt, Rückfahrt, Hinfahrt, Kamerarollen, Schwenk, Objektbewegung), Filmtricks erkennen, Authentizität beurteilen

Autoverfolgungsjagd

Dauer: 120 min

Beschreibung: Aufnahmen der Übung „Spielzeugauto“ mit Aufnahmen der Protagonisten zusammenschneiden

Kompetenzen:

- Montage-Möglichkeiten (z.B. Parallelmontage) und Filmtricks erkennen
- Authentizität beurteilen

Tassensprung und King Kong

Dauer: 10 min

Beschreibung: Schüler springt in eine Tasse oder King Kong durch Perspektiv/Größenunterschiede

Kompetenzen:

- Realitätseinbußen des Films bei dreidimensionaler Realität
- konstruierte Räumlichkeiten
- Erweiterung des vorhandenen Ausdrucksspektrums

Emotionen audiovisualisieren

Dauer: 45 min + 90 min Schnitt

Beschreibung: In 4er-Gruppen: 15 Sekunden Sequenzen zu vorgegeben Emotionen. Erweiterung: Audio durch Schnitt einspielen.

Kompetenzen:

- Experimentieren mit Einstellungs-größen + Körpersprache
- Konzentration auf formalästhetische Aspekte, Verwendung von Symboliken,...

Rückwärtsclip

Dauer: 60 min

Beschreibung: Handlung wird aufgenommen und durch das Schnittprogramm rückwärts abgespielt.

Kompetenz:

- Bedienung Schnitttechnik, Erweiterung des vorhandenen Ausdrucksspektrums

Angst/Spannung im Film³

Dauer: 20 min

Beschreibung: Austausch: Welche menschlichen Grundängste gibt es | Reflexion: Wie äußern sich die Gefühle und wie könnten sie filmisch (ohne Text) mit entsprechender Kameraführung dargestellt werden. Evtl. einen Horrorfilm dar-aus machen. Spannungskurve zeichnen.

Kompetenzen:

- Eigene Gefühle wahrnehmen und respektieren
- Kenntnis der grundlegenden dramaturgischen Strategien der Filmgestaltung (Suspense/ Spannung, Wettlauf-gegen-die-Zeit-Spannung, unerwartete Wendungen, Rettung in letzter Sekunde, Moment der letzten Spannung, Verzögerungen und Raffungen)
- Fähigkeit, Genrefilme zu imitieren

Produktion v. Lehrvideos / Experiment/ Audiovisual Poetry

Dauer: 20-30 min

Beschreibung: Die SuS schlüpfen in die Rolle des Experten; Effekt-produktionen wie z.B. Nebel; Verfilmung eines selbst geschriebenen Gedichts zu den Textpassagen passende Bilder finden.

Kompetenz:

- Nutzung von Kreativitätstechniken, Erweiterung des Ausdrucksspektrums, Findung audiovisueller Metaphern

Drehbücher schreiben

Dauer: 60 min

Beschreibung: Romabschnitte umschreiben/ Orientierung an Literaturverfilmungen.

Kompetenz:

- Erweiterung des vorhandenen Ausdrucksspektrums, ungewohnte Filmästhetik

Einbettung in pädagogischen Kontexten in den Bildungseinrichtungen Schule/Kita innerhalb von Projekttagen oder AGs (mit verschiedenen Schwerpunkten: Drehbuch, Theater, Animationsfilm, Special Effects, Filmtechnik.), dem Bereich „Medienbildung“ oder passend zum Lehrplan des jeweiligen Fachs.

³ Ebd. S.53